

**Fachprüfungsordnung des Bachelorstudienganges
International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS)
der Hochschule Stralsund**

vom 21. Juni 2017

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557), erlässt die Hochschule Stralsund folgende Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS).

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	4
Abschnitt 2 Prüfungen, Gesamtnote und Abschlussgrad	5
§ 4 Unterrichts- und Prüfungssprache.....	5
§ 5 Arten von Prüfungsleistungen	5
§ 6 Klausuren mit experimenteller Arbeit.....	5
§ 7 Wiederholungen von Prüfungen	6
§ 8 Auslandsregelungen.....	6
§ 9 Bachelor-Thesis und Kolloquium.....	6
§ 10 Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module.	8
§ 11 Gesamtnote der Bachelor-Prüfung.....	21
§ 12 Abschlussgrad.....	23
§ 13 Zeugnis und Urkunde	23
Abschnitt 3 Schlussbestimmungen	23
§ 14 Übergangsbestimmungen	23
§ 15 Inkrafttreten	24
Anlage	
Diploma Supplement.....	25

Abschnitt 1 **Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur**

§ 1 **Geltungsbereich**

Diese Fachprüfungsordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Bachelorstudiengang International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS). Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Prüfungsangelegenheiten gilt die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund vom 24. Oktober 2012, (Mittl.bl. BM M-V Nr. 12/2012, S. 1146), zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund vom 27. April 2017 (veröffentlicht auf der Homepage der Hochschule Stralsund am 28. April 2017), unmittelbar.

§ 2 **Zugangsvoraussetzungen**

(1) Der Zugang zum Bachelorstudiengang International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS) wird durch das Landeshochschulgesetz geregelt. Vor Aufnahme des Studiums wird ein einschlägiges Vorpraktikum im Umfang von 13 Wochen vorausgesetzt (Vorpraxis). Davon sollen mindestens acht Wochen vor Aufnahme des Studiums erbracht werden. Der vollständige Nachweis ist spätestens bis zum Ende des vierten Fachsemesters zu erbringen. Einzelheiten werden in der Praktikantenrichtlinie geregelt (Anlage 1 der Studienordnung).

(2) Ist der Bachelorstudiengang zulassungsbeschränkt, gilt die Satzung für die Durchführung des hochschuleigenen Auswahlverfahrens.

(3) Abweichend von § 5 der Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 26. Mai 2016 müssen Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die weder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union noch aufgrund von Rechtsvorschriften Deutschen gleichgestellt sind, Kenntnisse der englischen Sprache im Studiengang „International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS)“ durch folgende Zertifikate nachweisen:

- TOEFL: 83 Punkte (iBT), 220 Punkte (CBT) oder 557 Punkte (PBT)
- IELTS (International English Language Testing System): 6.5 Punkte
- Cambridge First Certificate in English (FCE)
- Business English Certificate (BEC) Vantage
- oder äquivalente Zertifikate, welche der Stufe B2 oder höher des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) entsprechen

Bewerberinnen und Bewerber müssen keine der o.g. Zertifikate einreichen, soweit die Immatrikulationsordnung dies bestimmt.

§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem Bachelor International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS) als berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), beträgt acht Fachsemester. Sie umfasst ein praktisches und sieben theoretische Studiensemester sowie die Prüfungen einschließlich der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums.
- (2) Das praktische Studiensemester (Internship semester) liegt in der Regel im siebten Fachsemester. Es ist ein in das Studium integrierter, von der Hochschule Stralsund geregelter, inhaltlich bestimmter, betreuter Ausbildungsabschnitt, der in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis mit einem Umfang von mindestens 20 Wochen abgeleistet wird. Die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für das praktische Studiensemester regelt die Praktikanten-richtlinie (Anlage 1 der Studienordnung).
- (3) Der Gesamtumfang, der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums führt, beträgt 240 ECTS-Punkte.
- (4) Das letzte Studiensemester (das achte Fachsemester) dient vorrangig der Anfertigung der Bachelor-Thesis sowie dem Kolloquium nach Maßgabe von §§ 24 - 27 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund und von § 9 dieser Fachprüfungsordnung.
- (5) Die Module des 8. Fachsemesters sind jedes Semester anzubieten.

Abschnitt 2 Prüfungen, Gesamtnote und Abschlussgrad

§ 4 Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Module und die dazugehörigen Prüfungen finden regelmäßig in englischer Sprache statt. Spezielle Regelungen zur Bachelor-Thesis und Kolloquium sind im § 9 dieser Fachprüfungsordnung geregelt.

§ 5 Arten von Prüfungsleistungen

(1) Die Arten der Prüfungsleistungen sind in § 9 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund festgelegt.

(2) Eine sonstige Prüfungsleistung ist, Klausuren mit experimenteller Arbeit (siehe § 6). Diese wird in der Regel nur in jedem zweiten Semester begleitend zur jeweiligen Lehrveranstaltung angeboten.

§ 6 Klausuren mit experimenteller Arbeit

(1) Für Klausuren als Prüfungsform gilt § 11 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund. Die Regelungen zum Teil der Prüfungsleistung „experimentelles Arbeiten“ (EA) werden in Absatz 2 getroffen.

(2) Durch „experimentelles Arbeiten“ (EA) soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie/er Praxis und Theorie des Lehrgebietes verbinden und eine praxisorientierte Aufgabenstellung bearbeiten kann. Experimentelle Arbeiten können als Teamarbeiten vergeben werden. Konkrete Formen einer experimentellen Arbeit sind u. a.: Projekte, Übungsblätter, Computerprogramme, Vorträge, Rollenspiele, Belegarbeiten, Videobeiträge, Laborversuche.

(3) Die/der Lehrverantwortliche verteilt die Aufgabenstellung sowie die Gewichtung der experimentellen Arbeit in den ersten Wochen der Vorlesungszeit oder vorlesungsbegleitend an die Kandidatinnen und Kandidaten und gibt den Endtermin der Bearbeitung bzw. den Abgabetermin bekannt. Die Aufgabenstellung ist so abzufassen, dass die „experimentelle Arbeit“ mit dem in § 10 angegebenen Arbeitsaufwand (Workload) bewältigt werden kann.

(4) Wenn die Benotung der „experimentellen Arbeit“ bei Teamarbeiten für die einzelnen Teammitglieder unterschiedlich ausfällt, muss die Benotung den Teammitgliedern von der/dem Lehrverantwortlichen begründet werden.

§ 7 Wiederholungen von Prüfungen

(1) Die Regelungen der Wiederholungsprüfungen sind in § 21 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund festgelegt. Im Falle einer Wiederholung ist die laut Prüfungsangebot (§ 10 Absatz 6) festgelegte Prüfungsart rechtsgültig.

(2) Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils folgenden Semesters abzulegen. Diese Frist verlängert sich für die erste Wiederholungsprüfung ohne Antrag des Prüflings auf das nächstfolgende Semester, wenn sie oder er in dem auf die zu wiederholende Prüfung folgenden Semester ein Auslandssemester im Sinne von § 8 oder das praktische Studiensemester erstmalig absolviert und dies dem Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten und Internationales spätestens bis zum Ende der Meldefrist der Wiederholungsprüfung anzeigt. Die zweite Wiederholungsprüfung ist gemäß § 21 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung nur zum nächsten regulären Prüfungstermin zulässig.

§ 8 Auslandsregelungen

(1) Wahlweise können ein oder mehrere Studiensemester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden.

(2) Bei der Absolvierung eines theoretischen Studiensemesters muss ein Umfang von 25 - 30 ECTS-Punkten nachgewiesen werden. Über Ausnahmen der geforderten ECTS-Punkte entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Das praktische oder ein theoretisches Studiensemester muss im Ausland absolviert werden. Ausgenommen von dieser Regelung können beispielsweise Studierende sein, die ein Kind unter 18 Jahren oder eine pflegebedürftige Person aus dem Kreis der sonstigen Angehörigen betreuen oder pflegen. Diese Ausnahmeregelung bedarf der Einzelprüfung über einen schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss, der über das Studienbüro zu stellen ist. Der Antrag ist ausreichend zu begründen und nachzuweisen.

§ 9 Bachelor-Thesis und Kolloquium

(1) Gemäß § 20 Absatz 1 Nummer 2 der Rahmenprüfungsordnung gilt für den Bachelor, dass die Bachelor-Thesis nur ablegen kann, wer

1. in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 22 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat. Die erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte ergeben sich aus § 10 dieser Fachprüfungsordnung.

2. Das praktische Studiensemester gemäß § 3 Absatz 2 dieser Fachprüfungsordnung muss spätestens bei Anmeldung zur Bachelor-Thesis erfolgreich abgelegt und nachgewiesen sein.

(2) Die Bachelor-Thesis ist grundsätzlich in englischer Sprache abzufassen. Auf Antrag des Studierenden und im Einvernehmen mit den Gutachtern kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Bachelor-Thesis in einer anderen Sprache verfasst wird, in diesem Falle muss sie eine 15-seitige Zusammenfassung (Summary) in englischer Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich an die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses zu richten und beim Dezernat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten und Internationales einzureichen.

(3) Das Kolloquium soll in der sich aus § 9 Absatz 2 ergebenden Sprache durchgeführt werden.

(4) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelor-Thesis sind von der/dem Erstgutachter/in so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Bachelor-Thesis eingehalten werden kann.

(5) Nähere Regelungen zur Bachelor-Thesis (Abschlussarbeit) sowie zum Kolloquium ergeben sich aus den §§ 24 - 27 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Stralsund.

§ 10

Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module

(1) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsteilen, sind nicht bestandene Prüfungsteile nicht ausgleichbar und müssen jeweils bestanden sein. Bestandene Prüfungsteile werden anerkannt.

(2) Folgende Leistungen sind zu erbringen:

Pflichtfächer

Modul: BMSIB1000 Business Management - Introduction & Organisation (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1000 Business Management – Introduction & Organisation	1	4	Klausur 2 h	-	Ja	100 %	5

Modul: BMSIB1100 Intercultural Management (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1100 Intercultural Management	1	4	Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1200 Rhetoric - Presentation & Writing Skills (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzung s-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1200 Rhetoric: Presentation & Writing Skills	1	4	Mündliche Prüfung (20 Minuten) mit Dokumentation (2.500 Wörter)	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1300 Cost Accounting (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1300 Cost Accounting	1	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1400 Basics of Business Law (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1400 Basics of Business Law	1	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1500 2nd Foreign Language I (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
2nd Foreign Language I (German as a Foreign Language I* Norwegian I Polish I Russian I Swedish I)	1	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

* ‚German as a Foreign Language‘ ist für alle Internationalen Studierenden verpflichtend. Über eine Ausnahmeregelung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Modul: BMSIB1600 Principles of Economics (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1600 Principles of Economics	2	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1700 Advanced English (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1700 Advanced English	2	4	mündliche Prüfung (30 Minuten)	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1800 Business Mathematics / Statistics (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1800 Business Mathematics / Statistics	2	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB1900 Project Management (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB1900 Project Management	2	4	Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2000 Comparative Country Studies in the Baltic Sea Region (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB2000 Comparative Country Studies in the Baltic Sea Region	2	4	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2100 2nd Foreign Language II**(ges. 5 ECTS-Punkte)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls	ECTS- Punkte	
2nd Foreign Language II (German as a Foreign Language II* Norwegian II Polish II Russian II Swedish II)	2	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

* ‚German as a Foreign Language‘ ist für alle Internationalen Studierenden verpflichtend. Über eine Ausnahmeregelung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Modul: BMSIB2200 Corporate Finance**(ges. 5 ECTS-Punkte)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls	ECTS- Punkte	
BMSIB2200 Corporate Finance	3	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2300 International Financial Markets and Institutions**(ges. 5 ECTS-Punkte)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls	ECTS- Punkte	
BMSIB2300 International Financial Markets and Institutions	4	4	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2400 Introduction to Marketing**(ges. 5 ECTS-Punkte)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls	ECTS- Punkte	
BMSIB2400 Introduction to Marketing	3	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2500 SAP Business Computing (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB2500 SAP Business Computing	3	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2600 Analytical Statistics (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB2600 Analytical Statistics	3	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2700 2nd Foreign Language III (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
2nd Foreign Language III (German as a Foreign Language III* Norwegian III Polish III Russian III Swedish III)	3	2	Klausur 2 h + mündl. Prüfung (15 min.)	-	ja	100 %	5

* ‚German as a Foreign Language‘ ist für alle Internationalen Studierenden verpflichtend. Über eine Ausnahmeregelung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Modul: BMSIB2800 International Law (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB2800 International Law	4	4	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB2900 International Risk Management and Selected International Financial Tools

(ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB2900 International Risk Management and Selected International Financial Tools	4	4	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB3000 Human Resource Management (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3000 Human Resource Management	2	4	Klausur 2 h	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB3100 Principles of International Marketing (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3100 Principles of International Marketing	4	4	Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB3200 Introduction to Trade (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3200 Introduction to Trade	4	4	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden	-	ja	100 %	5

Modul: BMSIB3300 2nd Foreign Language IV (ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
2nd Foreign Language IV (German as a Foreign Language IV* Norwegian IV Polish IV Russian VI Business Swedish IV)	4	2	Klausur 2 h + mündl. Prüfung (15 min.)	-	ja	100 %	5

* ‚German as a Foreign Language‘ ist für alle Internationalen Studierenden verpflichtend. Über eine Ausnahmeregelung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Modul: BMSIB3400 Internship Semester (ges. 28 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs- termin	Dauer in zusammen- hängenden Wochen	Prüfungs- art	Voraus- setzung	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3400 Internship Semester	7	20	Praxis- bericht	Vorpraxis und 60 ECTS- Punkte	nein	0 %	28

Modul: BMSIB3500 Internship Evaluation (ges. 2 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3500 Internship Evaluation	7	2	Praxis- bericht	BMSIB3400	nein	0 %	2

Modul: BMSIB3600 Practical Insights into International Business
(ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3610 International Excursion	8	2	Projektarbeit mit Dokumentation (1.500 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)	-	nein	0 %	3
BMSIB3620 National Excursion		2	Projektarbeit mit Dokumentation (1.500 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)				2

Modul: BMSIB3700 Applied Project Management **(ges. 5 ECTS-Punkte)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3700 Applied Project Management	8	2	Projektarbeit mit Dokumentation (2.500 Wörter)	BMSIB 1900	Ja	0 %	5

Modul: BMSIB3800 Scientific Circle for the Bachelor Thesis
(ges. 5 ECTS-Punkte)

	Regelprüfungs- termin	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
				Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS- Punkte
BMSIB3800 Scientific Circle for the Bachelor Thesis	8	Dokumentation	205 ECTS- Punkte inkl. BMSIB3400 BMSIB3500	nein	0 %	5

Modul: BMSIB3900 Bachelor Thesis**(ges. 15 ECTS-Punkte)**

	Regelprüfungs-termin	Bearbeitungs-zeit	Prüfungs-art	Voraus-setzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls		ECTS-Punkte
BMSIB3910 Written Bachelor Thesis	8	9 Wochen	schriftliche wissen- schaftliche Arbeit	210 ECTS- Punkte inkl. BMSIB3400 BMSIB3500 BMSIB3800	ja	80 %	12
BMSIB3920 Colloquium		-	mündliche Prüfung ca. 30 Minuten	237 ECTS- Punkte	ja	20 %	3

Majors (Wahlpflichtfächer)

Die Majors (Wahlpflichtfächer) sind in 4 Studienschwerpunkte mit jeweils 6 Modulen gegliedert:

- Management and Innovation (BMSIB4000 – BMSIB4500)
- International Finance and Trade (BMSIB5000 – BMSIB5500)
- Markets and Communication (BMSIB6000 – BMSIB6500)
- German Business (BMSIB7000 – BMSIB7500)

Studierende müssen 2 dieser Studienschwerpunkte wählen, deren 12 Majors (Wahlpflichtfächer) sie vollständig belegen müssen. Davon sind jeweils 6 Majors (Wahlpflichtfächer) für das 5. Fachsemester und 6 Majors (Wahlpflichtfächer) für das 6. Fachsemester vorgesehen. Die beiden gewählten Studienschwerpunkte werden auf dem Zeugnis ausgewiesen.

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung der Module	ECTS-Punkte	
Management and Innovation							
BMSIB4000 Lean Management	5	4	Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden		ja	1/12	5
BMSIB4100 International Human Resource Management and Psychology for Managers	6	2	Klausur 1 h	-	ja	1/12	3
BMSIB4110 International Human Resource Management						50 %	
BMSIB4120 Psychology for Managers						50 %	
BMSIB4200 International Market Access Approaches (Management and Innovation)	5	2	Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden		ja	1/12	5
BMSIB4300 Innovation Management	6	2	Klausur 1 h	-	ja	1/12	2
BMSIB4310 Innovation Management						50 %	
BMSIB4320 Idea Generation & Assessment						50 %	
BMSIB4400 Sustainability Management	5	2	Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden		ja	1/12	5

BMSIB4500 Future Management	6	2	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden		ja	1/12	5
-----------------------------	---	---	-------------------------------	--	----	------	---

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung der Module	ECTS-Punkte	
International Finance and Trade							
BMSIB5000 Mergers & Acquisitions	6	2	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden		ja	1/12	5
BMSIB5100 Asset Management	5	2	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden		ja	1/12	5
BMSIB5200 Business Plan (International Finance and Trade)	6	2	Dokumentation (3.000 Wörter) mit Präsentation (20 Minuten)	-	ja	1/12	3
BMSIB5210 Strategic Planning						50 %	
BMSIB5220 Technical Planning						50 %	
BMSIB5300 Investment Strategies / Trade in the Baltic Sea Region	6	2	Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)		ja	1/12	5
BMSIB5400 Developing countries in international trade / Trade in specific International Markets	5	2	Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)		ja	1/12	5
BMSIB5500 International Trade - Advanced Tools	5	4	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden		ja	1/12	5

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung der Module	ECTS- Punkte	
Markets and Communication							
BMSIB6000 Applied International Marketing	5	4	Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)		ja	1/12	5
BMSIB6100 E-Marketing	6	2	Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)		ja	1/12	5
BMSIB6200 Intercultural Media Analysis	5	2	Projektarbeit mit Dokumentation (6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)		ja	1/12	5
BMSIB6300 Business Plan (Markets and Communication)	6	2	Dokumentation (3.000 Wörter) mit Präsentation (20 Minuten)	-	ja	1/12	3
BMSIB6310 Strategic Planning						50 %	
BMSIB6320 Technical Planning						50 %	
BMSIB6400 International Market Access Approaches (Markets and Communication)	5	2	Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden		ja		5
BMSIB6500 Social Media	6	2	Dokumentation (2.000 Wörter) mit Präsentation (15 Minuten)	-	ja	1/12	3
BMSIB6510 Social Media Marketing						50 %	
BMSIB6520 Social Media Analytics						50 %	

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung der Module	ECTS-Punkte	
German Business							
BMSIB7000 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	5	2	Klausur 2h		ja	1/12	5
BMSIB7100 Internationale Steuerplanung	6	2	Klausur 2 h		ja	1/12	5
BMSIB7200 Öffentliches Wirtschaftsrecht I	5	4	Klausur 2 h		ja	1/12	5
BMSIB7300 Öffentliches Wirtschaftsrecht II	6	4	Klausur 2 h		ja	1/12	5
BMSIB7400 Privates Wirtschaftsrecht I	5	4	Klausur 2 h		ja	1/12	5
BMSIB7500 Privates Wirtschaftsrecht II	6	4	Klausur 2 h		ja	1/12	5

(3) Für die Durchführung von der Majors und Sprachen ist eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Studierenden erforderlich. Ein Anspruch, dass sämtliche Majors angeboten werden, besteht nicht. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender kann der Prüfungsausschuss entscheiden.

(4) Die nicht benoteten Module werden als „bestanden“ anerkannt oder als „nicht bestanden“ nicht anerkannt.

(5) Ein Praxisbericht ist eine schriftliche, eigenständige, aber unbenotete Leistung mit eigener ECTS-Wertung. Für eine Anerkennung des Moduls muss eine unbenotete Leistung mit bestanden bewertet werden.

(6) Prüfungen können in anderen als der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Lehrveranstaltung (spätestens eine Woche nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsart und den Umfang in Kenntnis zu setzen. Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von der Prüferin oder von dem Prüfer für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters entsprechend der folgenden Übersicht einheitlich geregelt:

Prüfungsart	alternative Prüfungsart I	alternative Prüfungsart II
Klausur 2 h	mündliche Prüfung von ca. 30 Minuten	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden
Projektarbeit mit Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) und Präsentation (20 Minuten)	Klausur 2 h	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden
Mündliche Prüfung ca. 30 min.	Klausur 2 h	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden
Mündliche Prüfung (20 Minuten) mit Dokumentation (2.500 Wörter)	mündliche Prüfung (ca. 30 min.)	Klausur 1 h mit EA 60 Stunden
Klausur 1 h mit EA 60 Stunden	Klausur 2 h	Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) mit Präsentation (20 Minuten)
Klausur 1,5 h mit EA 30 Stunden	Klausur 2 h	Dokumentation (ca. 6.000 Wörter) mit Präsentation (20 Minuten)
Sprachen		
Klausur 2 h	K 1,5 h mit EA 30 Stunden	K 1 h mit EA 60 Stunden
Klausur 2 h und mündliche Prüfung (ca. 15 min.)	K 1,5 h mit EA 30 Stunden und mündliche Prüfung (15 Minuten)	K 1 h mit EA 60 Stunden und mündliche Prüfung (15 Minuten)

Die Festlegung alternativer Prüfungsarten muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüferin beziehungsweise des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden. Die Bekanntgabe geltender alternativer Prüfungsarten kann auch durch Mitteilung einer durch den Prüfungsausschuss genehmigten Liste aller Prüfungen zum Semesterbeginn erfolgen.

§ 11 Gesamtnote der Bachelor-Prüfung

Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung entsteht zu 75 % aus dem gewichteten Mittel aller Noten der Modulprüfungen und zu 25 % aus der Note des Moduls Bachelor-Thesis, einschließlich des Kolloquiums.

Modulprüfungen	Gewichtung für die Gesamtnote der Modulprüfungen in %
Business Management - Introduction & Organisation	2 %
Intercultural Management	2 %
Rhetoric - Presentation & Writing Skills	2 %
Cost Accounting	2 %
Advanced English	2 %
2 nd Foreign Language I	3 %
Principles of Economics	2 %
Basics of Business Law	2 %
Business Mathematics / Statistics	2 %
Project Management	2 %
Comparative Country Studies in the Baltic Sea Region	2 %
2 nd Foreign Language II	3 %
Corporate Finance	2 %
International Law	2 %
Introduction to Marketing	2 %
SAP Business Computing	2 %
Analytical Statistics	2 %
2 nd Foreign Language III	3 %
International Financial Markets and Institutions	2 %
International Risk Management and Selected International Financial Tools	2 %
Human Resources Management	2 %
Principles of International Marketing	2 %
Introduction to Trade	2 %
2 nd Foreign Language IV	3 %
Internship Semester	0 %
Internship Evaluation	0 %
Practical Insights into Global Business	0 %
Applied Project Management	0 %
Scientific Circle for Bachelor Thesis	0 %
Majors (12 Majors a 4 %)	48 %
Summe	100 %

§ 12 Abschlussgrad

Aufgrund der erfolgreichen Bachelor-Prüfung im Bachelor-Studiengang International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS) wird der akademische Grad ‚Bachelor of Arts‘, abgekürzt B.A. verliehen.

§ 13 Zeugnis und Urkunde

Das Zeugnis (§ 29 der Rahmenprüfungsordnung) und die Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades (§ 30 der Rahmenprüfungsordnung) erhält der Kandidat oder die Kandidatin jeweils in deutscher und englischer Sprache.

Abschnitt 3 Schlussbestimmungen

§ 14 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2017/2018 im Bachelorstudiengang International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS) immatrikuliert werden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

(2) Für die Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Baltic Management Studies vor dem Wintersemester 2017/2018 begonnen haben, findet die Fachprüfungsordnung des Bachelorstudienganges Baltic Management Studies der Hochschule Stralsund vom 09. Juli 2013 in der Fassung der ersten Änderungssatzung der Fachprüfungsordnung vom 25. April 2017 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 31. August 2024.

§ 15
Inkrafttreten

(1) Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Hochschule Stralsund in Kraft.

(2) Die Fachprüfungsordnung des Bachelorstudienganges Baltic Management Studies vom 09. Juli 2013 tritt mit dem Inkrafttreten dieser Fachprüfungsordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des akademischen Senates der Hochschule Stralsund vom 20. Juni 2017 sowie der Genehmigung des Rektors vom 21. Juni 2017.

Stralsund, den 21. Juni 2017

Der Rektor
der Hochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Dr. Matthias Straetling

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 17. Juli 2017 auf der Homepage der Hochschule Stralsund veröffentlicht.

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
Musterfrau
- 1.2 *First Name*
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
19XX-XX-XX, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Bachelor of Arts, B.A.; Bachelor of Arts
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
International Management Studies in the Baltic Sea Region (BMS)
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Hochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
English and one second foreign language

Certification Date: 20XX-XX-XX

Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

First-level degree: the programme consists of two parts, i.e. the basic studies and the specialisation courses, and includes a mandatory internship semester and a semester spent abroad.

3.2 Official Length of Programme

8 semesters (4 years), 16 weeks of classes per semester, 30 ECTS credits per semester, 20 weeks of internship in semester 7, one semester spent abroad (either internship or study semester), Bachelor thesis included in semester 8

3.3 Access Requirements

Abitur (secondary school-leaving certificate) or equivalent (cf. sec. 8.7)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time, one internship semester, one semester abroad

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

This international undergraduate degree course provides students with: profound management competence, language skills, choices for specialisation (Majors), social and cross cultural competence. All lectures are held in English. Business English and a second foreign language (such as Norwegian, Polish, Russian or Swedish) are obligatory. The modular structure offers the flexibility to study abroad and to do the mandatory internship in any of semesters four to seven. Students of the final year write a Bachelor thesis on topics related to international business. All classes are strictly practice oriented and held in small study groups with an individual learning and teaching atmosphere. The close contact to the professors and the high degree of commitment and classroom activities prove highly stimulating to the studies. The graduates are well prepared to work in an international environment, due to the degree course's strong focus on the present and future needs of the business world.

4.3 Programme Details

See „Zeugnis über die Bachelorprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sec. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (written 75 %, thesis 25 %); cf. “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate).

Certification Date: 20XX-XX-XX

Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Degree allows access to Master level programmes

5.2 Professional Status

The award "Bachelor of Arts" entitles graduates to work in middle-management positions in those fields of business for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Accredited (cf. sec. 8.3 below) by FIBAA (Foundation for International BUSINESS Administration Accreditation, Stiftung der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Wirtschaft) on 2012-04-26.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.hochschule-stralsund.de; on the programme www.hochschue-stralsund.de > studium.

For national information sources cf. sec. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom 20XX-XX-XX

Prüfungszeugnis vom 20XX-XX-XX

Transcript of Records vom 20XX-XX-XX

Certification Date: 20XX-XX-XX

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

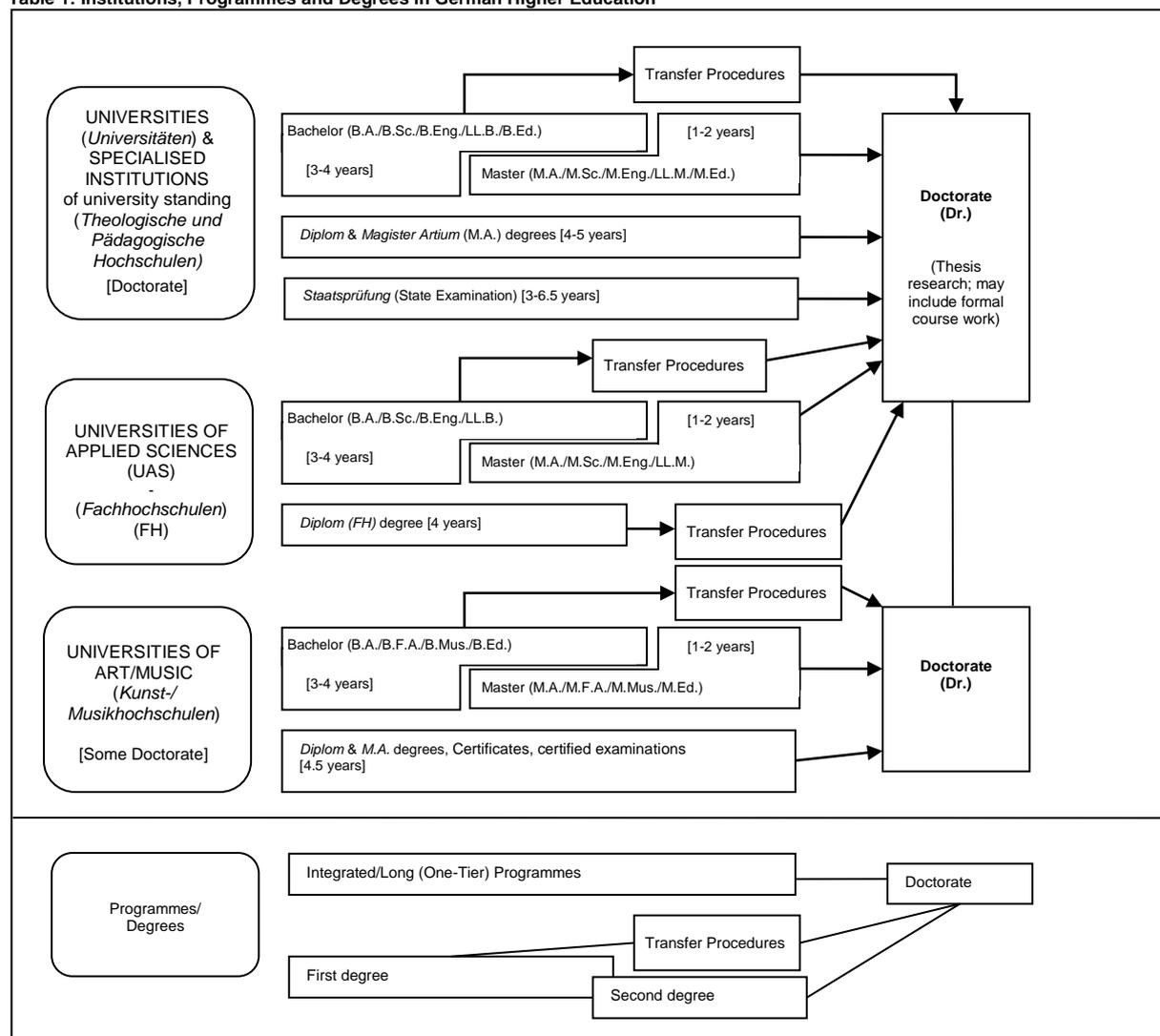
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵ describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at Fachhochschulen (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰ Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str.157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahnrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of January 2015.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

-
- ³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 April 2005).
- ⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dgr.de
- ⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
- ⁶ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
- ⁷ "Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).
- ⁸ See note No. 7.
- ⁹ See note No. 7.
- ¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).